

Pressemitteilung des Arbeitskreises Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Verbands für Angewandte Geographie (DVAG)

„Loss and Damage – und wir?“

Vortrag und Diskussion mit Harjeet Singh am 10.6.2024 in der Versöhnungskirche Beuel

Anlässlich der „Bonn Climate Change Conference - June 2024“ organisiert der Arbeitskreis Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Verbands für Angewandte Geographie am 10.6.24 um 18.30h in der Versöhnungskirche in Bonn-Beuel einen Diskussionsabend zum Thema "Loss and Damage". Referent ist Harjeet Singh, Global Engagement Director der Fossil Fuel Non-Proliferation Treaty und vormaliger Leiter der politischen Strategie bei CAN International, dem globalen Dachverband von Umwelt- und Entwicklungsinitiativen.

Unter „Loss and Damage“ versteht man die Verluste und Schäden, die durch die Klimakrise vor allem im globalen Süden entstehen. Auf dem letzten Klimagipfel wurde formal ein Fonds beschlossen, in den vor allem die Industrieländer als Hauptverursacher der Klimakrise Gelder zur Erstattung dieser Verluste und Schäden einzahlen sollen. Aktuell werden in UN-Gremien Kriterien für den Fonds aufgestellt, doch vieles ist noch im Unklaren, unter anderem die Transparenz des Vorgehens sowie Art und Umfang der Beteiligung der Zivilgesellschaft.

Darüber berichtet Harjeet Singh, der als Aktivist für globale Klimagerechtigkeit in die Debatten um „Loss and Damage“ und die Entstehung des Fonds von Anfang an beteiligt war. Er wird auch den Fossil Fuel Non-Proliferation Treaty kurz vorstellen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Loss and Damage-Prozess verständlicher zu machen und zu zeigen, ob und was wir dazu beitragen können.

Herr Singh spricht auf Englisch; Fragen auf Deutsch werden ins Englische übersetzt.

Kontakt: Dietmar Mirkes, reichmir@t-online.de, Ralf Wolff, ralf.h.wolff@web.de